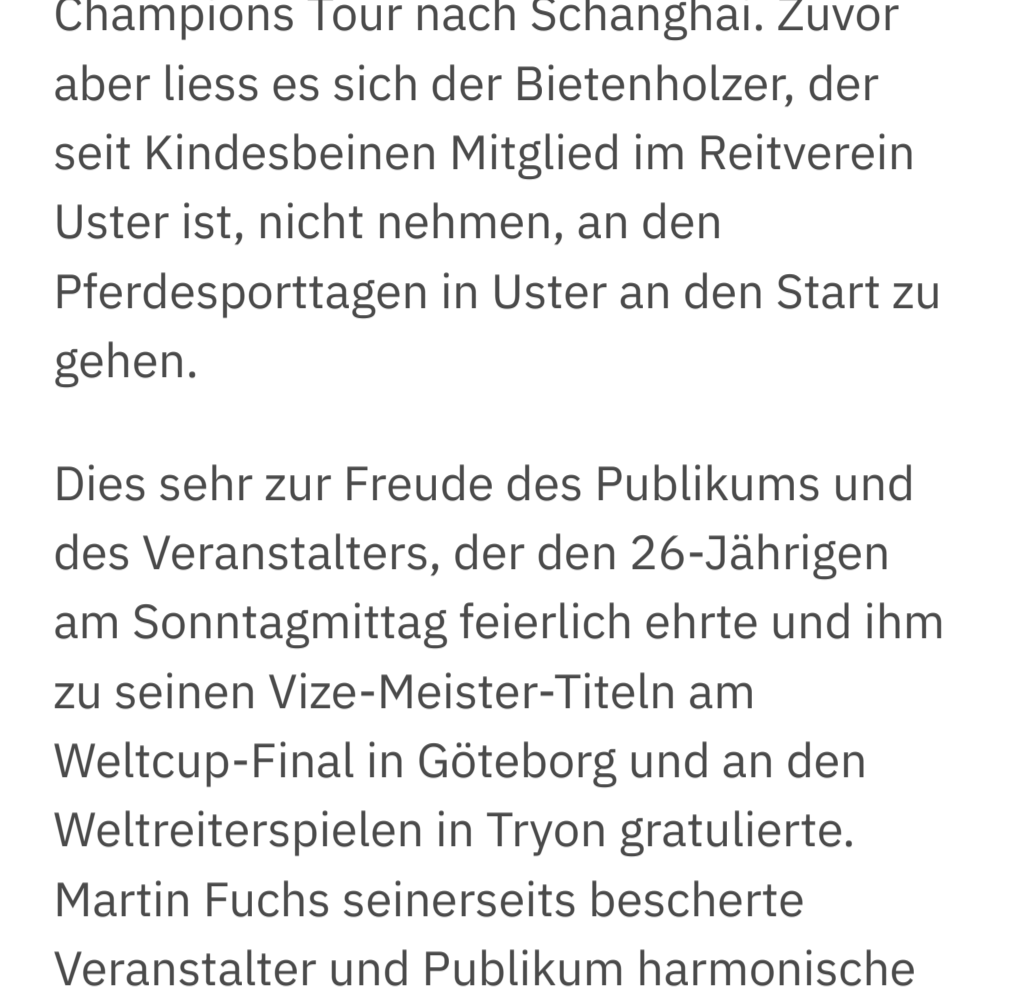


Sport
Pferdesporttage Uster

Wie Martin Fuchs seine Nachwuchshoffnungen präsentierte

Trotz vollem Terminkalender lässt es sich Martin Fuchs nie nehmen, an seinem Heimconcours in Uster an den Start zu gehen. Mit sechs Pferden zeigte er harmonische Runden.

Redaktion Zürüst
Sonntag, 28. April 2019, 21:42 Uhr

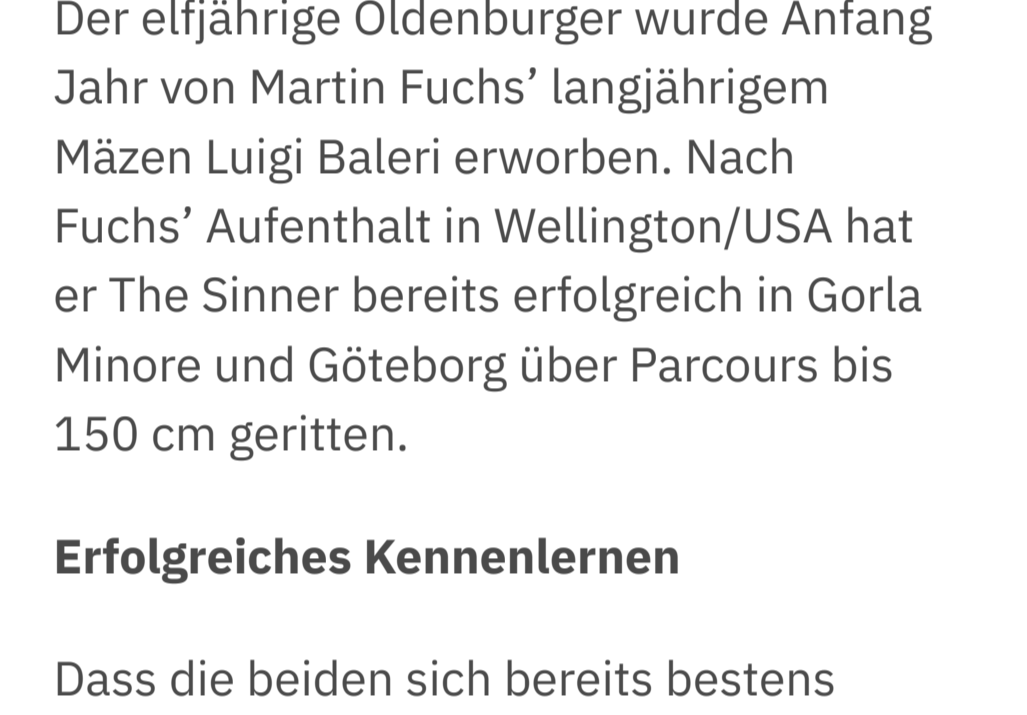


The Sinner war eines von sechs Nachwuchspferden, das Martin Fuchs in Uster ritt.

Katja Stuppia

Am nächsten Mittwoch ist Martin Fuchs gemeinsam mit seinem Bruder Adrian bereits auf dem Weg an die Globals Champions Tour nach Schanghai. Zuvor aber liess es sich der Bietenholzer, der seit Kindesbeinen Mitglied im Reitverein Uster ist, nicht nehmen, an den Pferdesporttagen in Uster an den Start zu gehen.

Dies sehr zur Freude des Publikums und des Veranstalters, der den 26-Jährigen am Sonntagmittag feierlich ehrte und ihm zu seinen Vize-Meister-Titeln am Weltcup-Final in Göteborg und an den Weltreiterspielen in Tryon gratulierte. Martin Fuchs seinerseits bescherte Veranstalter und Publikum harmonische Ritte mit hoffnungsvollen Nachwuchspferden und sorgte in der Hauptprüfung am Sonntagnachmittag mit zwei Pferden im Stechen für Hochspannung.



Ehrung für den Vizeweltmeister: Martin Fuchs mit RV-Uster-Präsidentin Gabriela Gräff.

Katja Stuppia

«In Uster brachte ich mit Leone Jei, Logan und Ghost de Reville drei Nachwuchshoffnungen mit viel Potenzial an den Start. Die ersten beiden sind noch nicht lange in meinem Stall», erklärte Martin Fuchs am Rand des Turniers. Ebenfalls in Uster am Start war Neuerwerbung The Sinner, der unter dem Iren Denis Lynch bereits internationale Erfolge feierte. «The Sinner ritt ich in Uster, damit wir uns besser kennenlernen können.»

Der elfjährige Oldenburger wurde Anfang Jahr von Martin Fuchs' langjährigem Mäzen Luigi Baleri erworben. Nach Fuchs' Aufenthalt in Wellington/USA hat er The Sinner bereits erfolgreich in Gorla Minore und Göteborg über Parcours bis 150 cm geritten.

Erfolgreiches Kennenlernen

Dass die beiden sich bereits bestens gefunden haben, zeigte sich auch in Uster. Bereits in der Prüfung über 140 cm blieb das Paar fehlerfrei, danach, über 145 cm, qualifizierte sich Martin Fuchs sowohl mit ihm als auch mit Karel VDB für das Stechen, das zwölf Paare erreicht hatten. Mit The Sinner stellte er als zweiter Stechteilnehmer gleich eine schnelle Marke auf, die in der Folge nur noch von Ariane Muff mit Folia unterboten wurde.

«Einen zweiten Clooney wird es wohl nie geben.»

Martin Fuchs

Auch mit Karel war er schnell und fehlerfrei und wurde hinter Timo Heiniger mit Carabatic Vierter. Mit Roland Grimm auf Captain klassierte sich übrigens ein weiteres Mitglied des organisierenden RV Uster unter den Besten. Der inzwischen in Niederbüren SG wohnhafte Roland Grimm wurde ausgezeichnete Sechster und liess es sich nicht nehmen, danach mit den Ehrenmitgliedern des RV Uster auf seine Spitzenklassierung anzustossen.

Martin Fuchs zeigte sich sehr zufrieden mit seinen Starts in Uster. Gerade weil er oft auf den grossen internationalen Turnieren unterwegs ist, ist er dankbar um Startmöglichkeiten mit seinen Nachwuchspferden in der Schweiz. Worauf aber achtet er bei der Auswahl und dem Kauf seiner Pferde? «Das Wichtigste ist sicher, dass sie eine gute Einstellung zum Sport haben. Das ist natürlich beim Probereiten nicht immer einfach zu beurteilen. Ansonsten habe ich gerne vorsichtige Pferde, die gut im Kopf sind.» Er freue sich, dass er derzeit wirklich sehr gut beritten sei und meinte: «Aber einen zweiten Clooney wird es wohl nie mehr geben.»

Gedrängtes Programm

Fuchs' Terminplanung für die kommenden Monate ist umfangreich. Nach Schanghai reist er nach Windsor, Madrid, Rom, dann reitet er Anfang Juni den CSIO in St. Gallen, ehe es im Juni und Juli weiter nach Cannes, Villach, Lausanne, Monte Carlo, aufs Hofgut Albführen nahe der Schweizer Grenze, Chantilly, Aachen und Berlin geht.

Während Fuchs also im Flieger nach Schanghai sitzt, wird in Uster am Mittwoch noch einmal geritten. Traditionell findet am Tag der Arbeit der sportliche Höhepunkt, die SM-Qualifikationsprüfung über 150 cm, statt. Rund 50 Paare werden dazu erwartet. Eröffnet wird der Turniertag um 10.30 Uhr mit einer Prüfung über 140 cm. (Katja Stuppia)

[Kommentar schreiben](#)

Mehr zu Sport

2:4-Niederlage gegen die Blue Stars **Dübendorf bleibt am Tabellenende**

3:2-Erfolg gegen Widnau **Torgarant schießt Rüti spät zum Sieg**

Rääkkönen in Baku Zehnter **Ein Punkt als Schadensbegrenzung**

Kommentar schreiben

[Kommentar senden](#)

Politik Wirtschaft

Blaulicht Sport

ZO-MEDIEN | AGB | IMPRESSUM | KONTAKT | SHOP | ABO | TRAUER | ZURIOST – REPORTER | NEWSLETTER